

3. Juni 2018, zweiter Sonntag nach Pfingsten. Der Himmlische Vater spricht durch Sein williges gehorsames und demütiges Werkzeug und Tochter Anne in den Computer um 18.00 Uhr.

Im Namen des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Ich, der Himmlische Vater, spreche heute durch Mein williges gehorsames und demütiges Werkzeug und Tochter Anne, die ganz in Meinem Willen liegt und nur die Worte wiederholt die aus Mir kommen.

Geliebte kleine Schar, geliebte Gefolgschaft und geliebte Pilger und Gläubige von nah und fern. Heute habt ihr den zweiten Sonntag nach Pfingsten gefeiert. Nochmals habt ihr im Evangelium vom Zeugnis von der Heiligen Eucharistie nach dem Fronleichnamstag gehört.

Ihr werdet von allen gehasst, denn die Wahrheit hat viele Feinde. Ihr seid zum Störenfried geworden. Man beginnt bei euch einen Fehler zu suchen, damit sich die Menschen nicht ändern brauchen. Wenn ihr euch vom Bösen abbringen lasst so haben eure Feinde endlich gewonnen. Darauf warten sie. Mit Neid schauen sie auf euch.

Ihr werdet geführt und lasst euch nicht abbringen, wenn man es auch noch so oft versucht. Ihr bleibt standhaft, denn der Heilige Geist ist in euch und gibt euch die Worte ein die überzeugend für den anderen sind. Ihr, Meine Geliebten, spürt eine Sicherheit und Standfestigkeit in euch. **Man beneidet euch wegen eurer Gelassenheit. Man kann euch die Ehre nehmen und doch werdet ihr nicht unkontrolliert reagieren.**

Du, Meine Kleine, wirst weiterhin in jeder Woche regelmäßig das Bussakrament empfangen. Es wird dich bestärken. Auch Mein Priestersohn wird wöchentlich einmal das Bussakrament in Anspruch nehmen. Von meiner Monika wünsche Ich einmal im Monat dieses Sakrament.

Ihr sollt vorbereitet sein auf Mein Kommen. Je reiner eure Herzen sind, je mehr kann der Heilige Geist hineinströmen. Natürlich werdet ihr nie vollkommen werden doch ihr übt euch in der Selbsterziehung und von jeder Beichte gehen Ströme der Gnade auf die anderen über.

Meine Geliebten, seid dankbar, dass die Menschen euch hassen und verfolgen. So seid ihr in den Spuren Meines Sohnes, denn Er hat die größten Verfolgungen erleiden müssen. Ihr werdet somit vor dem Stolz bewahrt. Der Stolz ist das Eingangstor Satans.

Die meisten Priester in der heutigen Zeit sind dem Stolz erlegen Sie werden hofiert und gelobt und erliegen zusätzlich dem Mammon und der Sexualität. Sie sind heute in jeder Weise gefährdet. Doch sie spüren es nicht. **Sie schwimmen im Strom der Welt und genießen die weltlichen Genüsse in vollen Zügen. „Es ist doch heute alles normal, denn der liebende Gott ist doch barmherzig.“**

„Schließlich tun es doch alle so. Warum sollte ich auf alles verzichten?“ Die Priester sind in jeder Lage heute gefährdet.

Bitte, Meine Kinder, betet täglich für die verirrten Priester. Sie haben das Gebet bitter nötig. Es sind Meine auserwählten Priestersöhne, die Ich alle vor der ewigen Verdammnis retten möchte.

Nochmals möchte Ich Mich bei Dir, Meinem geliebten Priestersohn bedanken, dass du diesen Auftrag, Zeugnis des wahren Glaubens abzulegen, in deiner Heimatstadt erfüllt hast. Du hast alle Verspottungen willig ertragen und bist deinen Weg geduldig weitergegangen.

Kein Priester ist in deinem Heimatort bereit, die wahre Tridentinische Heilige Opfermesse zu feiern. Es kostet Opfer und diese wollen sie nicht bringen. Es ist einfach zu sagen: „Ich beherrsche doch kein Latein und diese Opfermesse ist mir völlig fremd. Ich sage wie alle anderen, dass es für mich nicht möglich ist, denn wenn es alle so tun, wird es ganz sicher richtig sein.“ Sie haben kein schlechtes Gewissen dass sie die Handkommunion austeilten und am Volksaltar stehen. Sie haben alle möglichen Ausreden.

Haben sie einmal gefragt, wie sie Mich, dem Himmlischen Vater in der Gottheit beleidigen? Welchen überaus großen Schmerz sie Mir zufügen? Mein Sohn Jesus Christus möchte mit ihnen eins werden und verzehrt sich vor Sehnsucht nach ihnen. Sein verwundetes Herz ist voller Wehmut. Er schaut auf jeden einzelnen erwählten Priester, der abgeirrt ist und vor der ewigen Verdammnis steht. Wer nicht glaubt, wird verdammt werden, Meine Geliebten. Habt ihr das nicht ernst genommen? Es ist kein Spiel, sondern bitterer Ernst. Ihr nehmt die Wahrheit nicht an und geht blind und taub durchs Leben. Ich möchte euch retten und stehe als Bettler vor euren verschlossenen Herzenstüren und bitte um Einlass. Ihr hört nicht auf Meine Stimme und habt euch verirrt. Wo seid ihr, Meine Geliebten? Ich biete euch das Paradies an und ihr zieht die Hölle vor.

Warum habt ihr die Priesterkleidung abgelegt und betet nicht mehr regelmäßig das Brevier? Das ständige Gebet schützt euch vor den bösen Mächten. Ihr glaubt Mir nicht sondern dem Verführer.

Der Arm Meines Zornes ist erhoben und Meine Mutter kann ihn nicht halten. Sie fleht ständig an Meinem Thron für euch. Doch ihr hört nicht auf Ihr Flehen. Ihr seht nicht auf ihre Tränen, die sie um euch weint.

Kann eine Mutter ihre Kinder verlassen? Sie geht euch nach und wartet auf eure Umkehr.

Warum, Meine geliebten Priestersöhne, habt ihr ständig Ausreden, wenn es um das Heiligste geht? **Bin Ich euch so gleichgültig geworden? Ich will alles für euch sein. Wenn ihr nur wüsstet, wie sehr Ich Mich nach euch verzehre? Meine Liebe ist so groß, dass ihr es nicht fassen könnt. Wenn ihr nur erahnen könntet, wie groß Meine Liebe im Sakrament der Heiligen Eucharistie ist. Ihr würdet vor Ehrfurcht niederknien und auf euer Gesicht fallen. Ich liebe euch in diesem Sakrament grenzenlos.**

Bezeugt Mich, Meine Geliebten, denn Meine Zeit ist erreicht. Ich komme mit großer Macht und Herrlichkeit und niemand wird Meine Allmacht verhindern

können. Niemand wird dieses Geschehen ergründen, denn nach menschlichem Ermessen ist es nicht zu verstehen. Kann man die Gottheit in der Dreieinigkeit erklären? Sie bleibt ein immerwährendes Geheimnis!

Jedes Sakrament, Meine Geliebten bleibt für euch ein Geschenk des Himmels. Nehmt es in aller Heiligkeit in Empfang und verunehrt es nicht. **„Wer Mein Fleisch und Blut unwürdig empfängt, der isst und trinkt sich das Gericht.“ Das ist kein Spiel, Meine Geliebten, sondern bittere Wahrheit.**

Wenn ihr, Meine Geliebten, eines Meiner Gebote übertreten habt, so befindet ihr euch in schwerer Sünde. Nehmt bitte so schnell wie möglich in aller Vorbereitung das Bussakrament in Anspruch. **Bereitet euch auf eure letzte Stunde vor, denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde eures letzten Atemzuges. Ohne die Heiligmachende Gnade könnt ihr nicht vor das Angesicht Gottes treten. Ihr alle, Meine Geliebten bleibt nicht vor dem ewigen Gericht bewahrt. Ich liebe euch alle und möchte mit euch am ewigen Hochzeitsmahl teilnehmen.**

Werdet eins mit Mir, Meine geliebten Priestersöhne, denn an diesem Mahltisch ist es nicht möglich. Warum versteht ihr Mich nicht, wenn Ich euch vor Satans List bewahren möchte? **Viele gaukeln euch die Lüge vor und ihr unterliegt alle der Bequemlichkeit. Wie schnell findet ihr eine Ausrede? Bringt Mir ein Opfer, denn das erfreut Mich.**

Meine Geliebten, wenn ihr Meinen Willen nicht erfüllt, so muss Ich euch eurem eigenen Willen überlassen. Dieser sieht anders aus als Mein Wunsch und Wille. Ihr werdet dem Bösen unterliegen. Ich muss zuschauen, wie Satan seine Klauen nach euch ausstreckt.

Meine geliebten Priester, Ich möchte euer Bistum und auch Deutschland vor dem Untergang bewahren. Zur Rettung hatte Ich alle Vorbereitungen getroffen. Wenn ihr die Kirche Meines Sohnes liebt, so könnt ihr Opfer bringen.

Ist es so beschwerlich für euch, Meine geliebten Priestersöhne, das Heilige Opfermahl Meines Sohnes am Opferaltar zu feiern? Ist es nicht die Erneuerung des Kreuzesopfers Meines Sohnes? Er will mit euch eins werden und verlangt nach dieser Vereinigung. Wo bleibt eure Liebe zu dem Heiligen Altarssakrament? Es bedeutet die Liebe zu eurem Priestertum. Bitte, legt wieder die Priesterkleidung an, denn nur so habt ihr die Kraft in der Gewalt der Priesterwürde die Sakramente zu spenden.

Warum habt ihr alle Ausreden benutzt, als Ich euch durch den Auftrag Meines Priestersohnes gerufen habe? Aus Liebe zu euch habe Ich euch diesen Strohalm zugeworfen und auf eure Antwort gewartet. Die Liebe, Meine geliebten Priestersöhne muss euch zu Taten anspornen. **Wo sind eure Taten? Wo ist der wahre katholische und apostolische Glaube geblieben?** Habt ihr ihn vergraben? Oder verleugnet ihr ihn? Wollt ihr ihn nicht vor den Gläubigen bekennen? **Habt ihr das Fronleichnamsfest in wirklicher Frömmigkeit gefeiert?** Habt ihr Meinen Sohn Jesus Christus in die Welt hinausgetragen? Oder habt ihr ein falsches Zeugnis abgelegt? **„Lobt und preist ihn ohne End in dem Heiligen Sakrament.“** Dann werdet ihr zu wahren Zeugen des Glaubens. Die Liebe wird euch vorantreiben, denn der Heilige Geist in euch bleibt nicht

untätig. **Ihr werdet zu starken Helden des Glaubens und könnt sogar euer Leben für den Glauben einsetzen.**

Lebt ihr wirklich den wahren katholischen Glauben? Oder habt ihr euch bereits dem Protestantismus zur Verfügung gestellt? **Meine Geliebten, Satan ist listig, er möchte euch verführen und euch vom wahren Glauben abbringen. Er geht um wie ein brüllender Löwe und möchte noch im letzten Augenblick alles verschlingen was sich ihm zur Verfügung stellt.**

Wollt ihr euch vom Islam überrollen lassen? Erkennt ihr nicht die Flüchtlingswelle? Sie ist manipuliert von der heutigen Politik. Ihr werdet vereinnahmt.

Erkennt ihr nicht, dass man euer Vaterland Deutschland vernichten möchte? Euer Deutschland ist in großer Gefahr und ihr schweigt, Meine geliebten Christen? Fühlt ihr euch nicht stark genug? Könnt ihr nicht mit einem Gebetszug alles erreichen? Habt ihr noch immer nicht die Gebetskette, den Rosenkranz zur Hand genommen? Die Gottesmutter hat noch immer ihr Versprechen eingelöst. Wer den Rosenkranz betet, den wird die Gottesmutter vor dem Unheil schützen. Sie ist die Mutter aller und lässt ihre Kinder nicht allein.

Weiht euch täglich ihrem Unbefleckten Herzen. Dann seid ihr geschützt.

In diesem Monat weiht euch auch dem Herzen Meines Sohnes, denn er wartet auf euer Gebet. Denkt immer an das tägliche Opfermahl, damit ihr gestärkt den Alltag bestreiten könnt. **Das Opfermahl ist die Kraftquelle aus der ihr schöpfen sollt.** Nehmt sie in Anspruch, denn die DVD steht euch zur Verfügung. Ich möchte euch vor dem Unheil der kommenden Zeit bewahren.

Es gibt viele Menschen, die alt und krank sind und keine Möglichkeit haben, ein Heiliges Opfermahl im Tridentinischen Ritus nach Pius V. in ihrer Nähe mitzufeiern. Für diese gläubigen Menschen habe Ich diese DVD erstellen lassen. Nehmt sie in Anspruch.

Ich liebe euch und segne euch mit eurer liebsten Mutter und Königin vom Sieg allen Engeln und Heiligen in der Dreieinigkeit im Namen des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Seid bereit und rüstet euch für das Kommen Meines Sohnes Jesus Christus und lasst euch nicht vom Bösen davon abhalten. Meine Zeit ist gekommen. Achtet vermehrt auf die Zeichen des Himmels.

**!!! DVD - Trid.Opfermesse Pius V. - 5,-- € und das Begleitbüchlein ‚Praxis des Glaubens‘ 2.-- € kann ab sofort bestellt werden bei Frau Dorothea Winter - Kieseestr. 51 b - 37083 Göttingen
Tel. 0551/3054480 - Handy: 0171/6502860 -
e-mail: D.Winter45@gmx.de**